

ARBEIT SCHAFFEN UND SICHERN



Es geht darum, **Arbeit zu schaffen und zu sichern**. Wir wollen gute Arbeitsbedingungen und gerechte Entlohnung gewährleisten.

GERECHTIGKEIT HEISST: Nicht nur die Wirtschaft darf uns ihre Bedingungen diktieren. Auf neue Anforderungen mobil und flexibel zu reagieren, muss **allen arbeitenden Menschen Vorteile bringen**.

GERECHTIGKEIT HEISST: Jeder und jede auf dem richtigen Platz schafft Gewinne für alle. Das gilt in Stadt und Land, für Jung und Alt. So schaffen wir Wohlstand im ganzen Land.

Aber sinnvoll muss die Arbeit sein. Um meinen Platz im Leben zu finden, muss ich gebraucht werden. Gute Ausbildung, gute Bezahlung, gute Arbeitsbedingungen: Erst

diese **Wertschätzung der Menschen** bringt Oberösterreich weiter voran.

GERECHTIGKEIT HEISST: Die öffentliche Hand muss mehr tun als nur die Konjunktur zu beobachten und negative Auswirkungen zu lindern.

Wir, die SPÖ, sind die **Partei der arbeitenden Menschen** und setzen uns für gute Arbeit ein, die mehr als die Existenz sichert, indem sie Sinn und Wertschätzung bringt.

« Ich hab hier gelernt und bin schon 30 Jahre in der VOEST. Mir gefällt die Arbeit. Aber jetzt höre ich, der Konzern will die Produktion auslagern. Weil's woanders billiger sein soll. Das macht mir Angst. Wo soll ich denn noch hin wechseln? Es ist kein gutes Gefühl, wenn man so einfach austauschbar ist. » Ersem (47), Linz

DAS IST UNGERECHT!

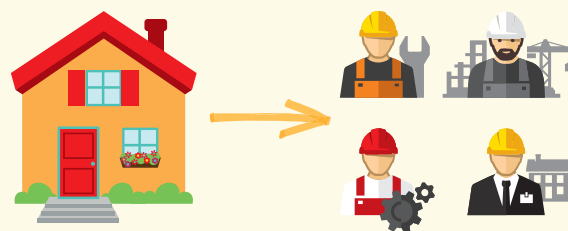
WIR FORDERN MEHR GERECHTIGKEIT.

GERECHTIGKEIT HEISST: Arbeit schaffen durch öffentliche Investitionen, z.B. eine Wohnbauoffensive und bedarfsorientierten Ausbau des sozialen Netzes.

GERECHTIGKEIT HEISST: Arbeit sichern durch den Oberösterreich-Fonds, in dem die öffentliche Hand mit privaten Investoren und einer stärkeren MitarbeiterInnenbeteiligung gemeinsam die Existenz von Leitunternehmen sichert.

GERECHTIGKEIT HEISST: Gute Arbeit verdient eine gerechte Entlohnung. Deshalb braucht es Kollektivverträge in allen Branchen und 1.500 Euro Mindestlohn.

1 WOHNUNG SCHAFFT 4 ZUSÄTZLICHE ARBEITSPLÄTZE



Quelle: SPÖ Landtagsklub OO